Argumentarium Jugendkomitee

Unsere Zukunft. Unser Frieden.

Warum die Schweizer Neutralität für junge Menschen wichtig ist

Wir wachsen in einer Welt auf, die unsicherer geworden ist. Kriege, geopolitische Spannungen, Cyberangriffe und wirtschaftliche Krisen prägen die Nachrichten. Viele junge Menschen fragen sich: Wie sicher ist unsere Zukunft?

Die Schweizer Neutralität gibt darauf eine klare Antwort. Sie hilft unserem Land, sich aus fremden Konflikten herauszuhalten, unabhängig zu bleiben und sich glaubwürdig für Frieden und Dialog einzusetzen.

Unsere Zukunft gehört uns – nicht den Kriegen anderer

Wir wollen eine Lehre machen, studieren, reisen, arbeiten, Familien gründen, Unternehmen aufbauen oder neue Ideen verwirklichen. Unsere Zukunft soll nicht von Konflikten bestimmt werden, die wir weder verursacht haben noch beeinflussen können.

Neutralität bedeutet, alles daranzusetzen, dass die Schweiz nicht zur Konfliktpartei wird – weder militärisch noch politisch oder wirtschaftlich.

Frieden braucht Brückenbauer

Frieden entsteht nicht von selbst. Er braucht Menschen und Staaten, die vermitteln statt eskalieren, zuhören statt drohen und Lösungen suchen statt Fronten zu verhärten.

Die Schweiz konnte dank ihrer Neutralität immer wieder internationale Gespräche ermöglichen, humanitäre Hilfe leisten und Vertrauen schaffen. Gerade in einer Welt, die sich zunehmend in Machtblöcke aufteilt, braucht es solche Brückenbauer mehr denn je.

Freiheit heisst: Wir entscheiden selbst

Neutralität bedeutet Eigenständigkeit.

Die Schweiz soll ihre aussenpolitischen Entscheidungen selbst treffen – unabhängig von Militärbündnissen oder dem Druck grosser Mächte.

Gerade für junge Menschen ist diese Freiheit wichtig. Sie schafft stabile Rahmenbedingungen für Ausbildung, Innovation, Forschung, Wirtschaft und den internationalen Austausch. Eine unabhängige Schweiz bleibt ein verlässlicher Partner für alle.

JUGEND
für die Neutralitätsinitiative

Nicht für fremde Konflikte bezahlen

Kriege haben Folgen weit über die Kampfgebiete hinaus. Sie verteuern Energie und Rohstoffe, belasten die Wirtschaft und schaffen Unsicherheit.

Gerade junge Menschen tragen die langfristigen Folgen – sei es durch höhere Lebenshaltungskosten, unsichere Zukunftsperspektiven oder wirtschaftliche Belastungen.

Die Schweiz soll deshalb alles daransetzen, nicht in fremde Konflikte hineingezogen zu werden.

Helfen statt eskalieren

Die Schweiz bewirkt am meisten, wenn sie hilft: humanitär, diplomatisch und vermittelnd.

Neutralität schafft Vertrauen und eröffnet Gesprächskanäle. Dauerhafter Frieden entsteht durch Verhandlungen und gegenseitiges Verständnis – nicht durch immer neue Eskalationsspiralen.

Auch künftige Herausforderungen wie Ressourcenknappheit, Migration oder Klimafolgen werden nur durch internationale Zusammenarbeit lösbar sein. Eine glaubwürdig neutrale Schweiz bietet eine vielversprechende Plattform dazu.

Neutralität schafft Vertrauen

Die Stärke der Schweiz liegt darin, mit allen Seiten sprechen zu können.

Wer Vertrauen geniesst, kann vermitteln. Wer Partei ergreift, verliert diese Rolle.

Gerade deshalb ist eine glaubwürdige Neutralität ein wichtiger Beitrag zu Frieden, Stabilität und humanitärer Hilfe.

Verantwortung für die nächste Generation

Neutralität bedeutet Verantwortung – gegenüber unserem Land, gegenüber den Menschen, die unter Kriegen leiden, und gegenüber den kommenden Generationen.

Unsere Generation übernimmt die Schweiz nicht einfach. Wir gestalten ihre Zukunft.

Wir wollen eine Schweiz, die unabhängig entscheidet, Frieden fördert und Brücken baut statt neue Fronten entstehen zu lassen.

Wir sagen überzeugt Ja zur Neutralitätsinitiative. Weil sie ein Zukunftsprojekt ist.